

MCS trifft Augusta

Vereinbarte Kooperation ermöglicht praxisorientiertes Lernen

„Hip Hip Hurra, alles super, alles ist wunderbar...“ Mit diesem bekannten Titel der „Ärzte“ ließen Pianist Johannes Scholten und seine Bandkollegen Malte Hellwig und Mario Jörges die Feierstunde im Forum der Matthias-Claudius-Schule (MCS) ausklingen. Passender hätte der Abschluss nicht sein können, denn Schulleiter Volkhard Trust und Geschäftsführer Ulrich Froese hatten gerade einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der es den Schülern ermöglicht, in den Einrichtungen der Augusta Kliniken in Bochum und Hattingen in die Praxis hinein zu schnuppern.

Eine Kooperation lebt von den Menschen, die sie engagiert mit Inhalten füllen. Davon gibt es an der MCS sicher nicht wenige. Das „Kooperationsnetzwerk Schule und Beruf Bochum/Herne“ (KSW) bringt Betriebe und Schulen zusammen, trägt Wirtschaftswissen in die Klassenzimmer, damit für die jungen Menschen Theorie und Praxis näher zusammen rücken.

Ulrich Froese bedankte sich, dass die Matthias-Claudius-Schule – moderiert vom KSW - auf die Augusta



Bei der Unterschrift: Vorn Schulleiter Volkhard Trust (l.) und Augusta-Geschäftsführer Ulrich Froese, hinten Schülersprecher Johannes Scholten und Elternvertreterin Susanne Lange.

Kliniken zugekommen sei, betonte das Miteinander und dass sich die Einrichtungen ergänzen. „So wie in unseren Häusern“, lobte er, „spüre ich den Geist, der hier herrscht. In einer solchen Schule würde auch ich gern noch einmal lernen.“

„Wichtig, etwas mit den Händen zu lernen“

Schulleiter Trust sprach in seiner Rede von der Forderung nach der „originalen Begegnung als pädagogisches Prinzip“. Es sei wichtig die Dinge selbst zu erleben, etwas „mit den Händen zu lernen“. Diese Gelegenheit öffne die neue Kooperation in besonderer Weise.

Schulleiter Trust nahm bei der Unterzeichnung aber nicht nur Augusta-Chef Ulrich Froese, sondern auch Eltern und Schüler mit in die Pflicht: Schülersprecher Johannes Scholten signierte das Papier ebenso wie Elternvertreterin Susanne Lange.

Juniorakademie ging mit Workshop voran

„Mit Skalpell und Gummihandschuh“ hatte die Juniorakademie der Matthias Claudius Schule bereits gearbeitet. Sie wird mit diesem Workshop, in dem unter ärztlicher Anleitung bereits Schweineorgane untersucht wurden, nun vielleicht in die Augusta Kliniken Einzug halten.